



Spirituelle Wanderungen

Auf drei Bände ist sie angelegt, die Neu- und teilweise Erstedition der Wanderimpressionen des genialen Exzentrikers Hans Jürgen von der Wense (1894–1966). Wense, der als Apostel der Nature-Writing-Bewegung aktuell eine Renaissance erlebt, nimmt Natur und Topografie anders wahr als andere „Landschafter“, nicht deskriptiv, sondern intuitiv-einfühlend, spirituell. Das macht seine Aufzeichnungen so außergewöhnlich – und literarisch.

Die akribische, äußerst verdienstvolle Werkschau wendet sich zunächst Niedersachsen und Teilen Ostwestfalens zu, bevor die Gegend um Soest und Lippstadt in den Blick kommt. Für Wense, der täglich bis zu 70 Kilometer und elf Stunden zu Fuß unterwegs war und im Laufe seines Lebens 20 000 Kilometer gewandert sein soll, waren die Gegend rund um Göttingen und Ostwestfalen geschichtsträchtiger, mystischer und dadurch spannender als jede antike Landschaft oder Stätte. Man liest voller Erstaunen und Faszination. *Walter Gödden*

**Reiner Niehoff (Hg):
Hans Jürgen von der Wense.
Routen I**

Berlin: Matthes & Seitz.
434 Seiten. 48 Euro